

# **Wasser- und Abwasser-Verband Ueckermünde**

**-Der Verbandsvorsteher-**

## **Amtliche Bekanntmachung**

### **6. Satzung zur Änderung Verbandssatzung des Wasser- und Abwasser-Verbandes Ueckermünde vom 30.05.2001**

Aufgrund des § 152 i. V. mit § 5 (1) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung vom 29.11.2016 nachfolgende Satzung erlassen. Mit Schreiben vom 08.12.2016 hat die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 152 Abs. 5 KV M-V erklärt, dass keine Rechtsverletzungen geltend gemacht werden.

### **Artikel 1 Änderung der Satzung**

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die nachstehend aufgeführten Städte und Gemeinden bilden den Zweckverband "Wasser- und Abwasser- Verband Ueckermünde".

1. Stadt Eggesin (5 Stimmen)
2. Stadt Ueckermünde (9 Stimmen)

#### **Amt Torgelow-Ferdinandshof**

##### **Gemeinde**

1. Altwigshagen (1 Stimme)
2. Ferdinandshof (3 Stimmen)
3. Hammer an der Uecker (1 Stimme)
4. Heinrichswalde (1 Stimme)
5. Rothemühl (1 Stimme)
6. Wilhelmsburg (1 Stimme)
7. Stadt Torgelow für die Ortsteile (1 Stimme)  
Heinrichsruh, Müggenburg und Torgelow-Holländerei

#### **Amt Am Stettiner Haff**

##### **Gemeinde**

1. Ahlbeck (1 Stimme)
2. Altwarp (1 Stimme)
3. Grambin (1 Stimme)
4. Hintersee (1 Stimme)
5. Leopoldshagen (1 Stimme)
6. Liepgarten (1 Stimme)
7. Luckow (1 Stimme)
8. Meiersberg (1 Stimme)
9. Mönkebude (1 Stimme)
10. Vogelsang (1 Stimme)
11. Lübs (1 Stimme)

#### **Amt Uecker- Randow- Tal**

##### **Gemeinde**

1. Viereck (2 Stimmen)

Die in Klammern angegebenen Stimmen bezeichnen die Stimmenanteile der Mitglieder in der Verbandsversammlung gem. § 4 Abs. 3.

Artikel 2  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ueckermünde, 13.12.2016

  
Jesse  
Verbandsvorsteher

**Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formfehler verstoßen wurde, können diese nach § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg- Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.